

IBM API Connect Reserved Instance

Diese Servicebeschreibung bezieht sich auf den von IBM für den Kunden bereitgestellten Cloud-Service. Als Kunde werden der Vertragspartner und seine berechtigten Benutzer sowie die Empfänger des Cloud-Service bezeichnet. Das maßgebliche Angebot und der Berechtigungsnachweis (Proof of Entitlement = PoE) werden als separate Auftragsdokumente zur Verfügung gestellt.

IBM Bluemix, die auf offenen Standards basierende Cloudplattform von IBM für die Erstellung, Ausführung und Verwaltung von Apps und Services, ist die technische Voraussetzung für den Cloud-Service. Neue Benutzer können sich über das Onlineregistrierungsformular unter <https://console.ng.bluemix.net/registration> für den Zugriff registrieren.

1. Cloud-Service

1.1 IBM API Connect Professional Reserved Instance

Dieser Cloud-Service ermöglicht dem Kunden die Erstellung, Ausführung, Verwaltung und Absicherung von APIs und Mikroservices, sodass API-Entwickler und Unternehmen in der Lage sind, APIs mit Sicherheitsrichtlinien zu entwerfen, die auf ihre Unternehmen abgestimmt sind. Mit diesem Cloud-Service können APIs über Unternehmensgrenzen und Umgebungen hinweg gemeinsam genutzt und dabei Einblicke in die API-Nutzung gewonnen werden. Beim Einsatz in der IT-Umgebung des Kunden verfügt dieser Service außerdem über die Funktionen, um eine begrenzte Anzahl von Knoten innerhalb eines einzelnen Rechenzentrums zu einem Cluster zusammenzufassen. Das in diesem Reserved Instance-Angebot enthaltene IBM Programm ist IBM API Connect Professional.

1.2 IBM API Connect Enterprise Reserved Instance

Dieser Cloud-Service bietet dem Kunden das oben beschriebene Leistungsspektrum von API Connect Professional Reserved Instance und enthält beim Einsatz in der IT-Umgebung des Kunden zusätzlich Unterstützung für das Clustering einer großen Anzahl von Knoten sowohl innerhalb eines einzelnen Rechenzentrums als auch über mehrere Rechenzentren hinweg. Das in diesem Reserved Instance-Angebot enthaltene IBM Programm ist IBM API Connect Enterprise.

2. Sicherheitsbeschreibung

Dieser Cloud-Service orientiert sich an den unter <http://www.ibm.com/cloud/data-security> verfügbaren IBM Datensicherheits- und Datenschutzrichtlinien für IBM SaaS sowie etwaigen weiteren Bedingungen in diesem Abschnitt. Änderungen der IBM Datensicherheits- und Datenschutzrichtlinien führen nicht zu einer Beeinträchtigung der Sicherheit des Cloud-Service.

Dieser Cloud-Service kann zur Verarbeitung von Inhalten verwendet werden, die personenbezogene Daten enthalten, wenn der Kunde als der für die Verarbeitung Verantwortliche sich davon überzeugt hat, dass die technischen und organisatorischen Sicherheitsmaßnahmen den von der Verarbeitung ausgehenden Risiken und der Art der zu schützenden Daten angemessen sind. Der Kunde erkennt an, dass dieser Cloud-Service keine Funktionen zum Schutz von sensiblen personenbezogenen Daten oder von Daten bietet, die zusätzlichen regulatorischen Anforderungen unterliegen. IBM hat keine Kenntnis von der Art der Daten, die in den Inhalten enthalten sind, und kann keine Einschätzung bezüglich der Eignung der Cloud-Services oder der getroffenen Sicherheitsmaßnahmen abgeben.

3. Technische Unterstützung

Technische Unterstützung für den Cloud-Service wird über ein Onlinesystem für die Problemmeldung bereitgestellt. IBM stellt das IBM Software as a Service Support Handbook zur Verfügung, das Kontaktinformationen für die technische Unterstützung sowie weitere Informationen und Prozesse enthält. Die technische Unterstützung ist Bestandteil des Cloud-Service und nicht als separates Angebot erhältlich.

4. Informationen zur Berechtigung und Abrechnung

4.1 Gebührenmetriken

Der Cloud-Service ist mit der im Auftragsdokument angegebenen Gebührenmetrik verfügbar:

- a. **Eine Million API-Aufrufe** ist eine Maßeinheit für den Erwerb des Cloud-Service. Ein API-Aufruf ist der Aufruf des Cloud-Service über eine programmierbare Schnittstelle. Es müssen ausreichende

Berechtigungen erworben werden, um die Gesamtzahl der API-Aufrufe (aufgerundet auf die nächste Million) während des Messzeitraums abzudecken, der im Berechtigungsnachweis oder Auftragsdokument des Kunden angegeben ist.

- b. **Hunderttausend API-Aufrufe** ist eine Maßeinheit, mit der Zusatzgebühren für den Cloud-Service berechnet werden. Ein API-Aufruf ist der Aufruf des Cloud-Service über eine programmierbare Schnittstelle. Zusatzgebühren werden berechnet, um die Gesamtzahl der API-Aufrufe (aufgerundet auf die nächsten hunderttausend) abzudecken, die während des Messzeitraums über die in der Basisberechtigung des Kunden hinausgehende Menge in Anspruch genommen werden.

4.2 Zusatzgebühren

Wenn die tatsächliche Nutzung des Cloud-Service während des Messzeitraums die im Berechtigungsnachweis angegebene Berechtigung überschreitet, wird die Nutzungsüberschreitung im Folgemonat zu dem im Auftragsdokument genannten Gebührensatz in Rechnung gestellt.

5. Laufzeit und Verlängerungsoptionen

Die Laufzeit des Cloud-Service beginnt an dem Datum, an dem IBM dem Kunden mitteilt, dass sein Zugriff auf den Cloud-Service gemäß der Angabe im Berechtigungsnachweis freigeschaltet ist. Im Berechtigungsnachweis ist festgelegt, ob sich der Cloud-Service automatisch verlängert, auf fortlaufender Basis genutzt werden kann oder am Ende der Laufzeit abläuft.

Bei automatischer Verlängerung wird der Cloud-Service automatisch um die im Berechtigungsnachweis angegebene Laufzeit verlängert, es sei denn, der Kunde teilt IBM mindestens 90 Tage vor dem Ablaufdatum schriftlich mit, dass er keine Verlängerung wünscht.

Bei fortlaufender Nutzung steht der Cloud-Service auf monatlicher Basis ununterbrochen zur Verfügung, bis der Kunde unter Einhaltung einer Frist von 90 Tagen schriftlich kündigt. Der Cloud-Service bleibt nach Ablauf der 90-Tage-Frist bis zum Ende des Kalendermonats verfügbar.

6. Zusätzliche Bedingungen

6.1 Allgemeines

Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass IBM in Werbe- oder Marketingmaterial öffentlich auf den Kunden als Subskribent der Cloud-Services verweisen darf.

6.2 Aktivierungssoftware

IBM API Connect Enterprise Reserved Instance enthält Aktivierungssoftware, die der Kunde auf seine Systeme herunterladen kann, um die Nutzung des Cloud-Service zu ermöglichen. Die Aktivierungssoftware darf nur in Verbindung mit dem Cloud-Service verwendet werden. Dem Kunden wird die folgende Aktivierungssoftware zur Verfügung gestellt: IBM DataPower Gateway Virtual Edition.